

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 22: **Für Aerzte und Spitäler**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Bern-Oberland.

Am 20. April 1941 hielt im Hotel «Des Alpes» in Spiez der Zweigverein Bern-Oberland seine ordentliche Hauptversammlung ab. Zahlreich fanden sich die Mitglieder des Zweigvereins und die Vertreter der oberländischen Samaritervereine zu dieser Tagung ein. Präsident Dr. Wannemacher begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstandes und erstattete sodann ausführlich Bericht über die Tätigkeit des Zweigvereins während des ersten Kriegsjahres. Er gab die erfreulichen Resultate der bisher durchgeführten Aktionen und Sammlungen bekannt und gab der Hoffnung Ausdruck, die Bevölkerung des Berner Oberlandes möchte auch in Zukunft allen Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes bereitwillig nachkommen. Ehrend gedachte der Vorsitzende der im Berichtsjahr verstorbenen Vorstandsmitglieder Dr. med. Stucki, Meiringen, und Dr. med. Born, Spiez, sowie des Rotkreuzchefs Oberst Denzler, des ehemaligen Zentralsekretärs des Schweiz. Roten Kreuzes, Dr. Ischer, und des Präsidenten des Zweigvereins Bern-Emmental, H. Merz in Burgdorf. Die Versammlung ehrte die Dahingegangenen in stillem Gedenken. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung sowie die Jahresrechnung und der Bericht über die Wäscheaktion wurden von der Versammlung ohne Einrede genehmigt und vom Präsidenten verdankt. Die statutarischen Geschäfte konnten dank der guten Vorbereitung rasch erledigt werden. Im zweiten Teil zeigte Herm. Burger, Thun, seinen prächtigen Farbfilm. Diese schönen Bilder von Landschaften und Blumen liessen unsere engere Heimat, das Berner Oberland, im schönsten Lichte erstehen und manch stiller Beschauer wird über all dem Schönen für Augenblicke vergessen haben, dass ausserhalb unserer Landesgrenzen der Krieg tobt. Mit dem Wunsche, es möchten der Welt bald bessere Tage beschieden sein, wurde die Versammlung gegen Abend geschlossen.
H. Tr.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Generalversammlungen

Der Landesteilverband Seeland der bernischen Samaritervereine hielt am 27. April in Büren a. A. seine Generalversammlung ab. Präsident Hofmann, Schüpfen, entbot bei vollbesetztem Saal den Abgeordneten herzlichen Willkommgruss. Besonders erfreute die Anwesenheit von alt Pfarrer Hürzeler als Vertreter des Roten Kreuzes sowie H. Steiner, Präsident des bernischen Samariterverbandes. Die Verhandlungen nahmen einen würdigen und ruhigen Verlauf, so dass die Traktanden bald erledigt waren. Die Wahl der «Rechnungsrevidierenden Sektion» fiel auf Wengi; als nächster Versammlungsort wurde Ins bestimmt. In seinem Tätigkeitsbericht kam Präsident Hofmann auf die Sammlung «Wäsche für unsere Soldaten» zu sprechen. Das erfreuliche Resultat bekannt gebend, verdankte und lobte er den selbstlosen Samaritergeist, der auch fürderhin unbeirrt weiterleben und arbeiten möge, treu seinem biblischen Sinn und Losungswort. «Hilfe dem leidenden Mitmenschen!» In prächtigen Worten sprach auch alt Pfarrer Hürzeler zur Versammlung. Er schilderte uns den wahren, unverfälschten Samariter, der vom Drang beseelt sei, Gutes zu tun, Schmerzen zu lindern und dessen Herz allzeit uneigennützig für die andern schlage. Es waren warme, ja feurige Worte eines greisen Mannes, die einem jeden Zuhörer tiefen Eindruck machten. Sie kamen aus vollem Herzen und gingen auch wirklich zu Herzen. Dann

F. Liechti, Bern

Fabrik elektromedizinischer Apparate

Sickingenstrasse 3
Telephon 275 15

„Sanostat“

Anschlussapparate für Faradisation, Galvanisation, faradische und galvanische Impulse, gemischt galvanisch-faradischen Strom, Endoskopie und Kaustik. Hydro-elektrische Badeeinrichtungen.

Bernische Kraftwerke AG.

Bern

Lieferung elektrischer Energie
für jeden Verwendungszweck

Erstellung elektrischer Anlagen jeder Grösse

Tea-Room

P. MEYER

CONFISERIE-PATISSERIE

Marktgasse 31 - BERN

Telephon 2 35 56

Für prima **Fleisch- und
Wurstwaren** zu

Gaffner & Cie., Bern Spitalgasse
Telephon 271 51

Prompter Versand nach auswärts

Einwohner-Ersparniskasse

für den Amtsbezirk Bern

BERN Amthausgasse 14 Gegründet 1821
Institut auf gemeinnütziger Grundlage

Seit 1. Januar 1941 vergüten wir auf

Spareinlagen

3% für Beträge bis Fr. 10,000.—

2 1/2% für Beträge bis Fr. 20,000.—
(jeweilen für die ganze Summe)

gab Pfarrer Hürzeler seiner Freude Ausdruck, dass Vereine, Hilfslehrer und Aerzte im besten Einvernehmen zusammen arbeiten. Aufrichtigen Dank zollte er der Aerzteschaft. In markanten Worten sprach Pfarrer Hürzeler auch über das heutige Weltgeschehen. Er pries die Freiheit und das Selbstbestimmungsrecht der Schweizer und schloss mit dem Zitat aus Schillers «Tell»: «Lieber den Tod, als in der Knechtschaft leben!» H. Steiner, Bern, überbrachte Gruss und Dank des Kantonalvorstandes. Durch H. Riem wurden noch einige organisatorische Fragen abgeklärt. Jeder Vereinspräsident möge besorgt sein, dass Jahresbericht und andere Formulare auch bei dienstlicher Abwesenheit gewissenhaft ausgefüllt und pünktlich abgeschickt werden. Programm-gemäss folgten nach Schluss der Versammlung noch einige Stunden gemütlichen Beisammenseins. Dem S.-V. Büren sei an dieser Stelle für seine Arbeit sowie für die gediegene Unterhaltung herzlich gedankt. Die schönen Jodellieder, vorgetragen von Frä. Sutter, Büren, liessen uns für einige Stunden die Sorgen des Alltags und die Schwere der Zeit vergessen; manch altes Herz klang mit in Minne- und Frühlingsjubel! Mächtig aber hallten auf dem Heimweg die Worte Pfarrer Hürzellers nach; aus unerschütterlicher Tiefe mahnten sie an unsere Samariterpflicht.

W. Pulver.

Strättligen. S.-V. Der Samariterverein hielt im «Rössli», Dürrenast, seine Hauptversammlung ab. Präsident Ferrier begrüsst alle Anwesenden herzlich. Dann ging er über zur Erledigung der statutarischen Geschäfte. Die Jahresrechnung, abgelegt durch Frau Geissbühler, wurde genehmigt und der Kassierin der beste Dank ausgesprochen. Aus dem kurz verfassten Jahresbericht des Präsidenten sei folgendes erwähnt: Im vergangenen Jahr wurden 1 Krankenpflege- und 1 Samariterkurs durchgeführt, beide geleitet von Vereinsarzt Dr. Fräfel. Im Anschluss an diese beiden Kurse hatte sich eine erfreuliche

Anzahl neuer Mitglieder zur Aufnahme in den Verein gemeldet, so dass der S.-V. Strättligen heute folgenden Bestand aufweist: 149 Aktive, 67 Passiv-, 5 Ehren- und 2 Freimitglieder, total also 223 Mitglieder. Das Arbeitsprogramm musste der Zeitumstände wegen etwas umgestellt werden, brachte aber auch so eine Menge lehrreicher Arbeit. Zu erwähnen sind 6 Lokalübungen, eine Übung im Freien mit Annahme eines Bombeneinschlages, der zwei Wohnhäuser zerstörte und Opfer und Verwundete forderte. An Stelle von eigentlichen Übungen wurden zwei sehr interessante Besichtigungen durchgeführt: 1. Besichtigung der Luftschutz-Sanitätshilfsstelle im Pestalozzischulhaus und 2. derjenigen im Schloss Schadau. Der Übungsbesuch im abgelaufenen Jahr war gut. Der S.-V. Strättligen half mit: Nationalspende, Verkauf von Rotkreuzkalendern, Inkasso von 160 Rotkreuzbeiträgen, Mithilfe am Blutspendedienst, Samariterposten und erste Hilfeleistungen. Unsere 7 Samariterposten sind auf unserem ganzen Tätigkeitsgebiet verteilt. Es wurden von den Postenchefs zusammen mit den andern Mitgliedern die beachtenswerte Zahl von 365 ersten Hilfeleistungen gebracht. Ferner funktionierten Mitglieder unseres Vereins als Samariterposten anlässlich des Fussballturniers des F. C. Thun, der Jugend-Landsgemeinde in Gwatt und den Schwimmwettkämpfen der Schweiz. Armeemeisterschaften. Unser Krankenmobilenmagazin erfreute sich auch im vergangenen Jahr reger Beanspruchung, wobei speziell bemerkt werden darf, dass wir auch den Soldaten gute Dienste leisten konnten. Die vermehrte Benützung erforderte die Anschaffung von dringend notwendigen Gegenständen, was natürlich eine ziemliche Belastung der Kasse darstellte. Es wurden 195 Gegenstände vermietet (43 mehr als im Vorjahr). Demissioniert hat das verdiente Vorstandsmitglied Albert Blaser. Als Ersatz wird vorgeschlagen und gewählt Fritz Marti. Die Vereinsleitung für 1941 setzt sich wie folgt zusammen: Präsident H. Ferrier; Vizepräsident H. Hausmann; Kassierin



Die **modernsten Formen** nach ärztlicher Vorschrift fachgemäss angepasst bei

Brillen

M. Heck & Co., Bern

OPTIKER

Marktgasse 9

Seit 1911

bei Aerzten, Apotheken und Drogerien bekannt für alle Medizinal- und Tafelwässer

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG.

Chutzenstrasse 8

Telephon 2 83 03

Sie schlafen auf Wolken

mit **ROBUSTAS**

10 Jahre schriftliche Garantie

Gebrauchte Haarmatratzen können Sie in Robustas umarbeiten

Prospekte und Bezugsquellen-Nachweis durch

JULES WESTHEIMER AG., BASEL 2

Neumattstraße 10 • Telephon 231 84

TUNGSRAM 10 KRYPTON

Die Lampe die ihren Preis zurückerstattet

weil sie allen andern Glühlampen gegenüber bei gleicher Lichtstärke mehr an Strom spart, als sie kostet, oder viel mehr Licht gibt bei gleichen Stromkosten.

ANNEN, ZÜRICH

Frau Geissbühler; Sekretäre H. Wenger und Frau Schärer; Materialverwalter H. Meyer, H. Marti; Beisitzer H. Straubhaar, H. Buchs und H. Krenger; Rechnungsrevisoren H. Burri, Frl. Furer. Zum Hilfslehrercorps, bestehend aus Obmann H. Zbinden, H. Hausmann, Frau Schärer, Frl. Strauss, H. Ferrier, kommt neu hinzu Fritz Marti. Der Jahresbeitrag wird auf der gleichen Höhe belassen: Fr. 3.— für Aktive und Fr. 2.— für Passive. Das Jahresprogramm für 1941 sieht vor: 8 Monatsübungen, 2—3 Feldübungen, 1—2 Kurse, event. Repetitionskurse, 1—2 Vorträge. Unter Verschiedenem teilte der Präsident mit, dass es wahrscheinlich auch in diesem Jahr nicht möglich sein werde, den seinerzeit beschlossenen Bazar durchzuführen. Im fernern gibt er bekannt, dass der Vorstand in einer Eingabe die Behörden ersucht habe, dem Verein ein geeignetes, der wachsenden Mitgliederzahl Rechnung tragendes Lokal zu verschaffen. Der diesbezügliche Bericht steht noch aus.

Langnau-Gattikon. S.-V. Am 16. März hielt der Samariterverein seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Trotz des schönen Wetters konnte die Präsidentin eine stattliche Zahl der Mitglieder begrüßen. Leider waren einige Vorstandsmitglieder amts-

müde. Neuwahlen mussten vorgenommen werden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Jak. Weber; Vizepräsident: Hs. Locher; Quästorin: Frl. Irma Sigrüst; Aktuarin: Frau Greuter; Beisitzerin: Frau Syfrig; Materialverwalterin: Frl. Margr. Fenner; Hilfsmaterialverwalter: Willy Weber. Als Uebungsleiter und Obmann der Krankenmobilen konnte A. Gehring wieder gewonnen werden. In die Krankenmobilenkommission sind vorgeschlagen und gewählt: A. Gehring, Frl. M. Jenny, Frau Bersinger und Frau Ischi. Die abtretende Präsidentin und Uebungsleiterin Frl. Carline Fritschi wird dem Verein als Hilfslehrerin weiterhin verbunden bleiben. Für nie gefehlt konnte auch dieses Jahr vier Mitgliedern ein Geschenk überreicht werden. Im verflossenen Jahre wurden 166 Hilfeleistungen und 15 Nachtwachen gemeldet. Durch den Krankenpflegekurs konnten 23 neue Mitglieder gewonnen werden (wovon 19 Aktive). 6 Aktiv- und 2 Passivmitglieder haben den Austritt eingereicht. Für die abtretende Material-Depothalterin, Frau E. Iten, konnten die Geschwister Huber wieder gewonnen werden. All denen, die dem Verein in materieller und finanzieller Hinsicht beigetragen sind, sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

H.

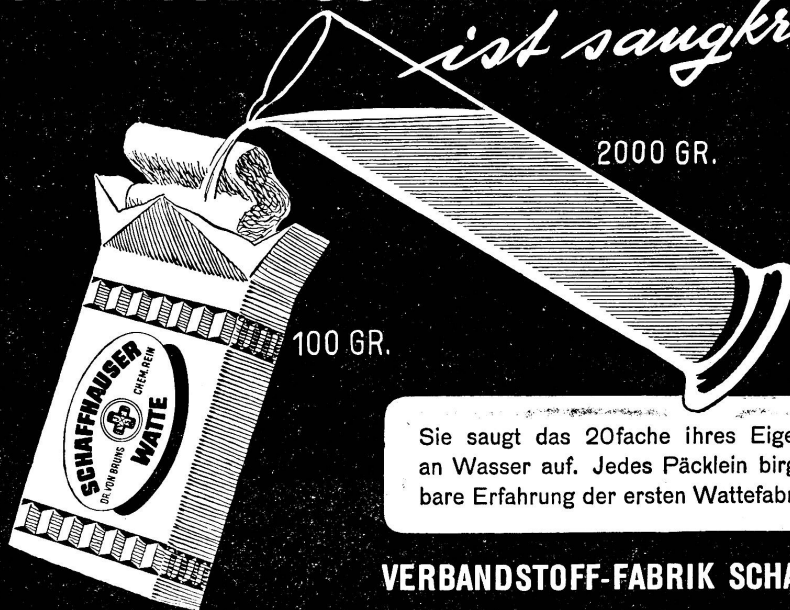
BEI BRANN KAUFTE JEDERMANN



Marktgasse 10—12

SCHAFFHAUSER-WATTE

ist saugkräftig



Sie saugt das 20fache ihres Eigengewichtes an Wasser auf. Jedes Päcklein birgt die kostbare Erfahrung der ersten Wattefabrik der Welt

VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN

Gränichen. S.-V. Am 10. März hielt unser Samariterverband die Jahresversammlung im Restaurant Blein ab. Anwesend 39 Mitglieder. Das Protokoll wurde der Aktuarin bestens verdankt. Die Rechnungsablage wurde gutgeheissen und verdankt. Auch der Jahresbericht wurde vom stellvertretenden Präsidenten Fritz Kaufmann verdankt und genehmigt. Demissionen lagen keine vor; der Vorstand wurde deshalb in der letztjährigen Zusammensetzung wiedergewählt. Fritz Kaufmann anerkannte die grosse Arbeit, die vielen Mitgliedern durch die verschiedenen Sammlungen im verflossenen Jahr erwachsen war. Zum Schluss wurden 8 Mitgliedern, die keine Uebung gefehlt hatten, eine kleine Anerkennung überreicht. Nach der Versammlung blieben wir noch einige Stunden gemütlich beisammen.

Dietlikon und Umgebung. S.-V. Am 8. Februar versammelte sich unser Verein im Restaurant «Swissair» in Dübendorf zur alljährlichen Generalversammlung. Die Statuten konnten in rascher Reihenfolge abgewickelt und erledigt werden. Der Vorstand wurde bis auf die Materialverwalterin, die ihr Amt abzulegen wünschte, einstimmig wieder gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin: Frl.

E. Angst; Vizepräsident: W. Affolter; Aktuarin: Frl. A. Hasler; Kassierin: Frl. S. Knüsli; Rechnungsrevisoren: Frl. B. Bernhard und W. Blatter; Als Hilfslehrer amten weiterhin: Frl. E. Angst u. W. Affolter. Ein ganz besonderes Lob und herzlichen Dank unserer Kassierin für die vortreffliche Tischdekoration: Das Symbol der grossen internationalen Vereinigung, das rote Kreuz im weissen Feld, stand in einem Miniatur-Baumklotz an unseren Plätzen und verfehlte nicht, uns erneut tatkräftig an unsere grosse Aufgabe als wahre Samariter zu erinnern. — Das neue Jahr beginnen wir mit einem Arbeitsprogramm, das den Spezialwünschen der Aktivmitglieder entspricht.

Frauenfeld. S.-V. Am 8. Februar begrüßte unser Präsident Adolf Zingg in der Kantine der Kaserne Frauenfeld unsere Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder zur 43. Jahresversammlung. Der sehr gut abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurde von unserem Vizepräsidenten Dr. med. Vogler bestens verdankt. Darauf teilte A. Zingg der Versammlung mit, dass unser verehrter Vereinsarzt Dr. med. O. Vogler den Rücktritt gegeben habe, weil er durch die heutigen Verhältnisse mit Arbeit überlastet sei. Der Aktuar W. Wagner sprach darauf in



LAVOSTERIL

die Schweizer
Geschirrwash- und Spülmaschine
 System Keller
 Speziell für Krankenhäuser,
 Kliniken und Sanatorien
 Passende Modelle auch für kleine Betriebe
Gebr. Diebold, Masch-Fabr. Baden

Bernheim

BERN Theaterplatz 4
Telephon 2 38 39

Letzte Neuheiten und grosse Auswahl in
Damenmänteln, -Kleidern und -Blousen

Abteilung Herrenartikel: Chemiserie, Masshemden

Sie wünschen kräftige Kinder!

Um dies zu erreichen, müssen Sie sie richtig ernähren.
Verwenden Sie die **bewährten**

Paidol-PRODUKTE:

- Paidol-Phosphat-Kindergrüss**
2 Pakete gegen 750 g Mehlkarten
- Paidol mit Gemüse**
- Lacto-Paidol** (milchhaltig)
- Lacto-Paidol mit Gemüse**

Diese drei letztern Produkte sind markenfrei
Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Tragbahnen, verschiedene Modelle
Tragtücher, Schweiz. Patent
Samariterposten-Ausrüstungen
für alle Bedürfnisse
Sanitätstaschen in Leder und Segeltuch
Woldecken ausschliesslich für den Sanitätsdienst zu verwenden
Drahtschienen, Armeedonnanz u. zusammensteckbare, und alles Material für erste Hilfe und Krankenpflege, empfiehlt

H. Blunier-Richard, Murgenthal
Sanitäts- und Sportartikel Telephon 6 90 79 (A.d.gau)
Gefälligst Katalog verlangen

Saccharin

*garantiert
unschädlich*

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süskraft 1½ Pfund Zucker
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süskraft 4½ Pfund Zucker

neu HERMESETAS Saccharin ohne Belgeschmack
Blaue Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süskraft 7½ Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken
Schweizer Produkt
A.G. -HERMES- Zürich

einem kurzen Rückblick von der 42jährigen segensreichen Tätigkeit des scheidenden Vereinsarztes. Der Aktuar gab seiner Hoffnung Ausdruck, Dr. Vogler möchte sich auch weiterhin für den Samariterverein Frauenfeld interessieren. Dr. Vogler richtete dann noch einige herzliche Worte an die Versammlung. Als neuer Vereinsarzt wurde einstimmig Dr. med. O. Vogler jun. gewählt. Die Rechnung unseres Kassiers A. Nigret wurde nach einstimmiger Annahme vom Präsidenten bestens verdankt. Die Rechnung schliesst mit folgendem Endresultat ab: Barvermögen 1. Januar 1941 1560 Fr. Das Reinvermögen beträgt 4560 Fr. Aus dem Jahresbericht der Strickstube ersehen wir, dass Ende 1940 für 1400 Fr. Waren verschenkt werden konnten. Nach den diesjährigen Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Adolf Zingg, Präsident; Ferdi Gabrieli, Vizepräsident; Arnold Nigret, Kassier; Wilhelm Wagner, Aktuar; Frl. E. Ferber, Frau E. Marti, Materialverwalterinnen; H. Hubmann, Hilfslehrer; Frau Geiger, Hilfslehrerin.

Eine Neugründung in Küsnacht (Schwyz)

Seit Jahren standen Bemühungen im Vordergrund, in Küsnacht einen Samariterverein ins Leben zu rufen. Es waren aber in der grossen, stattlichen Gemeinde ganz bestimmte Widerstände vorerst zu überwinden, damit der Rotkreuz- und Samaritergedanke durchbrechen konnte. Die Bemühungen, welche von Hptm. Kraft, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes, in früheren Jahren zum Einsatz kamen, wurden letztes Jahr durch den rührigen Präsidenten Büöler vom Samariterverein Goldau und Hilfslehrer Staedeli in Verbindung mit der nun in Küsnacht wohnenden Hilfslehrerin Frau Christen, wieder aufgenommen. Die Einleitung zur Durchführung eines Samariterkurses wurde durch den Propagandavortrag unseres Verbandssekretärs Ernst Hunziker trefflich besorgt. Zirka 70 Frauen und Männer erklärten ihre Bereitschaft, einen Samariterkurs zu besuchen. Der Pfarrer von Küsnacht versicherte die Veranstalter seiner Sympathie für diese edle Sache. Dr. Egli und Dr. Jucker verstanden es, in populärer Weise die aufmerksamen Teilnehmer zu unterrichten und die Hilfslehrer Büöler, Staedeli, Frau Staedeli und Frau Christen gaben sich die grösste Mühe, ihre Schüler in die praktische Tätigkeit erfolgreich einzuführen. Am Sonntag, 30. März, fand in der Turnhalle Küsnacht die obligate Schlussprüfung statt, an welcher das Rote Kreuz durch Dr. Jann in Weggis und der Schweiz. Samariterbund durch Vizepräsident Hans Scheidegger vertreten waren. Anschliessend an die wohlgelungene Prüfung fand im

BEKANNT FÜR QUALITÄT

W. KOCH
ZÜRICH - BAHNHOFSTR. 11

Ohne Seifenkarte

*erschältliche Waschhilfsmittel
Putz- und Reinigungsmittel:*

ADA Putzpulver

PER Geschirrabwasch-, Reinigungs- und Entfettungsmittel

Silovo Waschkalkali für weiches Wasser von 0-3° DH

Dixin Bleichsoda zum Enthärten des Rohwassers

Pursol Sauerstoff-Bleichmittel für schonende Bleichwirkung

Henco Sil PER Krisit

*Nur gegen Seifencoupons
erschältliche Waschmittel:*

Persil

Frima-Prima

Natril Extra

Natril Omag

Henkel & Cie. A.G., Basel

Kostenlose und objektive Fachberatung
durch Abteilung Großverbrauch

Hotel «Seehof» die Gründung des Samariterversins Küssnacht statt. Hilfslehrer Büöler ermahnte die Kursteilnehmer, sich zusammenzuschliessen zur Weiterbildung, wobei er von Vizepräsident Scheidegger lebhaft unterstützt wurde, der auch im Namen von Dr. Jann sprach, welcher wegen ärztlicher Hilfe abgerufen worden war. Die Mitgliedschaft zum neuen Samariterversin Küssnacht unterschrieben gleich 47 Personen, und in der weiteren Verhandlung wurde der Vorstand bestellt mit Leo Manz in Küssnacht als Präsident; Otto Eigensatz als Vizepräsident; Ernst Tännler als Aktuar; Martha Rietmann als Kassiererin; Walter Christen als Materialverwalter und Frau Christen als Beisitzerin und Hilfslehrerin. Rechnungsrevisorin: Tildy Steiner. In geselliger Verbundenheit zu der namentlich E. Tännler wesentlich beitrug, wurde die Neugründung eingeweiht und manches Wort eingeflochten als Wegleiter zur Weiterpflege des Rotkreuz- und Samaritergedankens. Dem jungen Mitglied aber im Kranze des schweizerischen Verbandes wünschen wir Glück und Segen für seine Laufbahn.

Oberdiessbach. S.-V. 1. April: öffentlicher Vortrag mit Filmvorführung über Bluttransfusion. Referent: Dr. Hans Bächler, Chef der Blutgruppenequipe einer M.S.A. Das sehr zahlreich erschienene Publikum folgte mit lebhaftem Interesse den klaren Ausführungen. Dr. Bächler erklärte genau, wie die Blutgruppen bestimmt werden. In welchen Fällen wird eine Blutübertragung durchgeführt? Auch das vernahmen wir vom Referenten. In kurzen Worten folgte auch das Wichtigste über die Herstellung von Blutkonserven. Die interessanten Bilder des Films illustrierten trefflich die Worte von Dr. Bächler. Das Thema erfüllte uns mit Bewunderung.

Die Auflage der Sonder-Ausgabe „Für Aerzte und Spitäler“ beträgt über 20,000 Exemplare.

„Das rote Kreuz“ erste und einzige Zeitschrift. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Refaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstr. Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55. La Croix-Rouge, publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Frs. 2.40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone No 2 14 74. Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2 21 559. Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera dals Samaritans - OLTEN, Martin-Distelfstr. 27. Tel. 5 33 49, Postcheck Vb 169



**SCHWEIZERHOF
BERN**

Das erstklassige Hotel am
Bahnhofplatz mit seinen
führenden Restaurants

GUT AUFGEHÖREN

Von heute an verlangen Sie nicht
mehr ein „Kopfwahl-Pulver“
sagen Sie ganz einfach:
Contra-Schmerz
In allen Apotheken 12 Tabletten Fr. 1.80

BETTEN für alle Zwecke, zusammenlegbare Betten, Notbetten, Rotkreuzbetten, Krankenbetten liefert zu äusserst vorteilhaften Preisen die Spezial-Betten- und Stahlrohrmöbelfabrik

Schreiber Succo Werk, St. Gallen O.
Verlangen Sie den Bettenkatalog Nr. 446 Schölsslistr. 26



isoplast

HEFTPFLASTER
ist Vertrauenssache

Verlangen Sie deshalb stets ISOPLAST,
das bestbewährte Schweizer-Heftpflaster
Klebt zäh und reizt die Haut nicht.

Hersteller: ISOPLAST A.-G., BRUGG

ISOPLAST
wasserfest
abwaschbar

ISOFIX elastisch
bei kleinen Wunden,
Schuldrück- und
Knieblasen

Alles für die Krankenpflege

- Arzt- und Spitalinrichtungen
- chirurgische Instrumente
- medizinische Apparate
- Verbandstoffe
- Krankenpflege-Utensilien
- Laboratoriumsbedarf
- Thermometer
- Glas- und Gummiwaren

A. SCHUBIGER & Co. AG. LUZERN

Telephon 20201 Gegründet 1873 Kapellplatz

In 15 Minuten
schon im Blut
deshalb wirkt
Biomalz
so gut



Für Blutarme und Bleichsüchtige, nach Krankheit, Operation, Wochenbett den bewährten Blutbildner Biomalz mit Eisen